



Unser Medienprojekt ist auch im Internet erreichbar unter: www.svz.de/zisch

Werde unser FACEBOOK-Fan! www.facebook.com/zisch.online

Angemerkt

Gut Kommentiert!

Hallo liebe Zisch-Reporter! Heute wartet wieder eine spannende Seite auf Euch. Das ist natürlich Euer Verdienst. Denn Ihr schickt uns so viele tolle Artikel. Wir sind schon gespannt, welche Klasse nächste Woche den Titel „fleißigste Zisch-Klasse“ und damit einen kleinen Zuschuss für die Klassenkasse bekommt. Besonders gut gefallen hat uns in dieser Woche der Kommentar von Malena aus Schwerin. Sie beschäftigt sich damit, was man im Internet veröffentlichen sollte – und was besser nicht. Ihre Meinung dazu hat sie im Artikel kurz und knapp dargestellt, so wie es auch ein Journalist tun würde. In einem Zeitungskommentar soll der Schreiber nicht objektiv, also unabhängig, berichten. Er oder sie soll vielmehr Stellung zu einem kritischen Thema beziehen. Das ist Malena gut gelungen. Wir denken jetzt genau darüber nach, was wir bei Facebook und Co posten.
Franziska Sanyang & das Zisch-Team

Manche Leute muss man zu ihrem Glück zwingen...

DOMSÜHL Als uns unsere beiden Klassenlehrer fragten, ob wir vor Weihnachten gern ins Kino fahren wollen, um „Fuck ju Göthe“ zu sehen, war das Ergebnis eindeutig. Na klar, keine Frage, doch wer soll uns begleiten? Unsere Klassenlehrer brauchte diesen Titel nur zu hören und als Englischlehrerin die Schreibweise zu sehen – schon sanken unsere Chancen. „Niveaulos!“ und „So was Plattes“, war ihr Kommentar. Aber unsere Überredungskünste muss man kennen, denn dann hätte man ahnen können, dass Gegenwehr zwecklos ist. Also ging es nach Parchim ins „Moviestar“. Und was sollen wir sagen? Unsere Lehrerin war begeistert! Alle Vorurteile beseitigt, beim Anschauen gemeinsam viel gelacht und uns amüsiert. Nach der Vorstellung erhielten wir ein riesiges zufriedenes „Danke schön, Kids, dass ihr mich gezwungen habt, mitzukommen, sonst hätte ich was verpasst“. Geht doch! Auch Lehrer muss man manchmal zu ihrem Glück zwingen. Wir haben es geschafft!
Im Übrigen – ein total sehenswerter Film, der viele auch ernste Dinge anspricht und diese super lustig verpackt. Inzwischen brodelt die Gerüchteküche – Teil zwei sei in Arbeit. Genial! Da wird uns wahrscheinlich unsere Klassenlehrerin ins Kino „zwingen“. Warten wir es ab.
Julia Schulzky, Klasse 7b, Regionale Schule Domsühl

Ansprechpartner

„ZISCH“-REDAKTION DER SVZ
Christian Koepke, (Schwerin, Gadebusch)
Tel.: 0385/ 6378-8152

„ZISCH“-PROJEKTBURO
Für alle Themen unserer Partner, Montag bis Freitag, 10 - 18 Uhr, Tel.: 0385 / 6378-8338
E-Mail: zischprojektinfo@medienhausnord.de

Tierisches Abenteuer in Schwerin

Die Bremer Stadtmusikanten versüßten vielen Kindern in der Region die letzte Vorweihnachtszeit

Saskia Schulz und Angelique Köbber
Klasse 9b
Erich-Weinert-Schule Schwerin

SCHWERIN Jedes Jahr zur Vorweihnachtszeit zeigt das Schweriner Staatstheater eine Märchenvorstellung für Kinder. In der letzten Adventszeit wurden die Bremer Stadtmusikanten aufgeführt. Viele Kitas haben das Stück besucht. Die Kinder freuten sich, dass sie nach der Vorstellung mit den Hauptrollen ein Foto machen konnten. Außerdem hatte man noch Zeit, mit den Schauspielern zu reden.

Nach einer Inszenierung von Peter Dehler wurde das bekannte Märchen aufgeführt. Es geht um einen Esel (Dirk Audehm), der die ewige Plackerei bei seinem Bauern nicht mehr ertragen kann und einen Hahn (Lucie Teisingerova), der sich vor seiner Hinrichtung drücken will. Aus diesem Grund entscheiden sie sich zu fliehen.

So treffen sie auf den Hund (Amadeus Köhli) und die Katze (Katrin Heller), die ebenfalls fliehen wollen. Auf ihrer Reise durch den Schweriner Märchenwald stoßen sie auf eine Hütte, die allerdings von den gefürchteten Räufern und der Räu-



Hahn, Esel, Hund und Katze sind im Stück auf der Flucht im Schweriner Märchenwald.

FOTO: SILKE WINKLER

berhide (Sonja Isemer) eingenommen wurde. Da die vier Freunde sehr erschöpft sind, entschließen sie sich, die Räuber mit viel List in die Flucht zu schlagen. So beginnt ein spannendes Abenteuer.

Durch die schöne Bühnengestaltung

von Ullrich Altermann und den ausgefallenen Kostümen von Susanne Richter kam das Märchen sehr zur Geltung. Die Musik von John R. Carlson verzauberte alle Kinder und ermutigte sie, mitzusingen. Dirk Audehm, der auch bekannt ist aus

vielen anderen Stücken, hat seine Rolle als Esel sehr gut gespielt. Das Stück war ein wahrer Erfolg – das zeigt sich auch an den vielen ausverkauften Aufführungen. Und auch die kleinen Zuschauer waren sehr zufrieden.

Täglich in der SVZ schmökern

Medienhaus:nord und regionale Unternehmen richten Lesecken in Schulen ein

SCHWERIN/ ROSTOCK Zwei knuddelige blaue Sitzsäcke und ein Tisch mit zwei Zeitungen laden zum entspannten Lesen ein. Und das in mittlerweile 47 Schulen in unserem Verbreitungsgebiet. Denn hier hat das medienhaus:nord gemeinsam mit Sponsoringpartnern jeweils eine Lesecke für Schüler eingerichtet. Hier können Kinder und Jugendliche in der großen Pause oder in Freistunden in der Zeitung schmökern und sich über das aktuelle Geschehen informieren. Denn die teilnehmenden Schulen erhalten täglich zwei Abo-Ausgaben ihrer Lokalzeitung.

„Mit den Lesecken wollen wir die Medienkompetenz der Schüler stärken. Sie sollen die Möglichkeit bekommen, dass sie sich auch außerhalb von Projekten wie Zisch mit dem Tagesgeschehen auseinandersetzen können“, erläutert Michael Seidel, Chefredakteur des medienhaus:nord, das Projekt.



Die Schüler Marvin (l.) und Paul aus der Friedrich-Rohr-Schule Grabow freuen sich über ihre SVZ-Lese-Ecke. Seit September letzten Jahres können die Schüler sich hier aktuell informieren.
FOTO: MICK

Und die Lesecken kommen bei den Schülern gut an. „Wenn die Zeitung hier liegt, lese ich sie“, sagt Maria Kosche. Sie ist Schülerin am Schulcampus Rostock-Evershagen. In der Schulcafeteria lädt seit November letzten Jahres eine Lesecke zum Schmökern ein. Pate des Pro-

jektes sind in Evershagen die Sozialen Freiwilligendienste des Deutschen Roten Kreuzes. „Für uns ist es bereits die dritte Patenschaft“, erzählt Geschäftsführer Stefan Beutel. Im letzten Jahr unterstützten die DRK-Freiwilligendienste ebenfalls die Einrichtung von Lesecken an der Friedrich-

Rohr-Schule in Grabow und im Elbe-Gymnasium Boizenburg. Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Unternehmen und Institutionen, die gemeinsam mit dem medienhaus:nord Lesecken an Schulen einrichten. „Ich freue mich über die gute Zusammenarbeit mit den regionalen Partnern“, würdigt Chefredakteur Seidel das Engagement der Sponsoren. Um in Zukunft noch mehr Schülern die Möglichkeit zu geben, sich täglich zu informieren, werden weitere Sponsoren gesucht. „Wer Interesse hat, kann sich gerne bei uns melden“, so Michael Seidel.

ANMELDUNG LESE-ECKE

Interessierte Schulen können sich um eine Lesecke bewerben und bekommen dann ein Jahr lang eine Tageszeitung. Außerdem gibt es zwei Sitzsäcke, einen Tisch, eine Zeitungsleiste und Roll-up-Poster. Mehr Infos und Bewerbung unter www.svz.de/junge-zeitung/lesecke.

Liebe ohne Worte – Hundewelpen als bester Freund



Emily und Hera

FOTO: PRIVAT

LÜBTHEEN Mein Name ist Emily. Ich habe einen Welpen, eine Alpenländische Dachsbracke. Hera, so ihr Name, ist ein Jagdhund. Sie hat hirschartiges Fell und lange Behänge. Sie ist total süß und guckt immer so niedlich. Zehn Kilo wiegt sie schon. Ich füttere Hera abends so gegen 18 Uhr. Mein Hund schläft draußen im Zwinger. Sie ist den ganzen Tag draußen und tobt mit unseren anderen Hunden. Mein Papa und ich bilden sie zum Stöbern aus. Sie kann schon ziemlich viel, z.B. reagiert sie gut auf die Kommandos „Sitz“ und „Es wird nicht angesprungen“. Ich habe jeden Tag ein glückliches Gefühl im Bauch, wenn ich von der Schule nach Hause komme und meine Hera sehe.

Emily Jäger, Klasse 5b, Lindenschule Lübtheen

Spuren im Netz: Das Internet vergisst nichts

SCHWERIN Alle haben es und keiner will mehr darauf verzichten: Facebook, Twitter, WhatsApp und was es alles noch so gibt. Aber macht sich auch jemand Gedanken darüber, welche „Spuren“ jede Aktivität im Internet hinterlässt? Ich glaube nicht. Zugegeben, ich habe auch bis vor Kurzem nicht ernsthaft darüber nachgedacht. Bis ich einen Film zum Datenschutz und zu den Überwachungsmöglichkeiten im Internet sah und der brachte mich ins Grübeln. Ist es wirklich notwendig, dass jeder weiß, wann ich wo bin, was mir gerade durch den Kopf geht, wer mir gefällt und wer nicht? Oder muss ich jedes Foto hochladen und mit meinen „Freunden“ teilen? Ich denke nicht. Es gibt auch andere Möglichkeiten, sich mit meinen Freunden auszutauschen. Wie wäre es mal wieder mit einer echten Unterhaltung. Denn eines muss man wissen: Das Internet vergisst nichts, auch nicht das peinlichste Foto.
Malena Dietrich, Klasse 9a, Werner-von-Siemens-Schule Schwerin

Stralendorfer helfen Taifun-Opfern

Schüler sammeln insgesamt 388 Euro für Menschen auf den Philippinen



Anne-Kristin und Susann zahlen das Geld bei der Sparkasse Pampow ein.
FOTO: PRIVAT

STRALENDORF Mit einer besonderen Aktion haben die Schüler der Klasse 8aG der „Felix Stillfried“-Schule in Stralendorf Geld für die Taifun-Opfer auf den Philippinen gesammelt. Dafür veranstalteten die Schüler am 25., 27. und 29. November letzten Jahres einen großen Spenden-Basar in ihrer Schule. Ihre Einnahmen sendeten sie an das Spendenkonto von „Unicef“. Mit dem Geld hilft die Organisation Menschen auf den Philippinen.

An den drei Tagen brachte jeder Schüler der Klasse etwas von zu Hause mit – zum Beispiel Kuchen, Plätzchen oder auch Materialien für die Herstellung von Waffeln. Es wurde alles selbst gemacht. Die Süßwaren wurden nicht nur in der Schule, sondern

auch im Altersheim und im Amt Stralendorf verkauft.

Beim Einzahlen des erworbenen Geldes auf das Spendenkonto, wurde der Betrag

von der Sparkasse in Pampow aufgerundet. Praktisch im letzten Moment spendete Herr Resat, tätig im „Berlin Grill“ in Pampow, einen zu-

sätzlichen Betrag von 30 Euro. Somit wurden insgesamt 250 Euro für die Philippinen eingezahlt.

Bereits eine Woche zuvor hatte die Klasse 5c der Stralendorfer Schule 138 Euro gespendet. Mit den insgesamt 388 Euro können auf den Philippinen 76 schützende Fleecedecken, 12 Erste-Hilfe-Sets für Notfallbehandlungen und sechsmal 10000 Tabletten für sauberes Trinkwasser bezahlt werden. Ein großer Erfolg für die Schüler des Gymnasialen Schulzentrums „Felix Stillfried“ in Stralendorf.

Laura Tessmann, Klasse 8aG, Gymnasiales Schulzentrum Stralendorf